

Kiel, 2. Februar 2024

Medieninformation

Minister begutachtet ersten modernisierten Marschbahnwagenpark

Werkstattbesuch bei Alstom in Hennigsdorf

Umbau aller 90 Reisezugwagen für den Sylt-Verkehr bis 2026

Erster modernisierter Zug startet im Sommer auf der Marschbahn

Die Modernisierungsarbeiten am Musterzug laufen auf Hochtouren: Verkehrsminister Claus Ruhe Madsen hat sich heute mit Vertreter*innen von NAH.SH und Northrail ein Bild von den Umbauarbeiten des ersten Marschbahnwagen-Parks im Alstom-Werk in Hennigsdorf gemacht. Im Sommer soll der Wagenpark im Fahrgastbetrieb starten.

Mit dem Umbau des Wagenparks aus 6 Reisezugwagen zur Modernisierung hatte Alstom im Herbst 2023 begonnen. Bei der Befundung der Fahrzeuge waren darüber hinaus Schäden aufgefallen, die Alstom als Leistungserweiterung ebenfalls behebt. Dazu zählt u. a. die Sanierung der Frontpartie des Steuerwagens sowie die Korrosionsbehandlungen an den Wagenkästen und Fahrzeugtüren. Diese Arbeiten sorgen dafür, dass sich der Einsatz der modernisierten Wagen im Fahrgastbetrieb um einige Wochen verzögert.

Minister Claus Ruhe Madsen: „Die Marschbahnfahrzeuge brauchen – nach inzwischen 20-jähriger Einsatzzeit - dieses Refresh dringend, damit wir den Fahrgästen zwischen Hamburg und Sylt komfortablere Fahrten ermöglichen und zeitgemäße Modernisierungen einbringen können – und zugleich den Werterhalt der Fahrzeuge sichern. Für den Umbau haben wir mit Alstom den gewünscht erfahrenen und kompetenten Partner an unserer Seite.“

Nach dem Refresh des Musterzuges soll der Serienumbau mit jeweils zwei Wagenparks parallel beginnen und je Fahrzeugpark rund 100 Tage dauern. Die modernisierten Fahrzeuge kehren Schritt für Schritt in den Betrieb zurück. Insgesamt dauert der Umbau voraussichtlich bis ins Jahr 2026.

Der Hintergrund zum Refresh:

Das Land Schleswig-Holstein hatte die Alstom Transportation Germany GmbH im Juni 2023 nach einer Ausschreibung mit dem Umbau der 90 Reisezugwagen auf der Marschbahn beauftragt. Insgesamt investiert das Land in die Modernisierung der Wagen rund 30 Millionen Euro.

Kern der Modernisierungen ist die Innenausstattung mit dem Austausch der Sitzbezüge, Polster und Armlehnen sowie der Fußbodenbeläge. Hinzu kommt eine durchgängige Ausrüstung der Fahrzeuge mit WLAN, einem erweiterten Fahrgastinformationssystem und Steckdosen. Eine Energieoptimierung u.a. durch Umstellung auf LED-Beleuchtung ist ebenfalls Ziel. Außerdem werden Außenfarbgebung sowie Piktogramme erneuert und an das NAH.SH-Design angepasst.



NAH.SH

Der Nahverkehr

Weitere Verbesserungen wird es bei der Barrierefreiheit geben. So werden Rollstuhlplätze in den Steuerwagen eingerichtet und taktile Fahrgastinformationen für Sehbehinderte installiert.

Neu sind künftig auch zusätzliche Gepäckregale in den Mehrzweckbereichen und Wickeltische für Kinder in den WC-Bereichen der Steuerwagen. Die Fahrzeuge werden außerdem mit Technik zur Videoaufzeichnung ausgestattet und erhalten eine Reihe neuer Ausstattungen für den Betrieb.

Alle Informationen zum Nahverkehr im echten Norden gibt es unter: www.nah.sh